



Reisekrankheiten beim Hund

Wenn Sie Ihren Hund in eine Region mit mediterranem Klima, z.B. Frankreich, Spanien, Griechenland oder Portugal mitnehmen möchten, kann Ihr Hund sich dort mit Krankheiten infizieren, die –bisher- in Deutschland nicht vorkommen.

Die meisten Krankheitserreger sind Parasiten oder bakterienähnliche Erreger, die von sogenannten „stechenden Vektoren“ wie Sandfliegen, Mücken oder Zecken übertragen werden. Sie können bei Ihrem Hund lebensbedrohliche Krankheiten wie Babesiose, Ehrlichiose, Leishmaniose, Borreliose oder Herzwurmbefall hervorrufen.

Sie können Ihr Tier schützen, sprechen Sie unser Team an, wir beraten Sie gern.

So gibt es z.B. ein Zeckenhalsband (Scalibor) oder Spot-on-Präparate, die im Nacken Ihres Hundes aufgetragen werden.

Sollte Ihr Hund im Anschluß an den Urlaub müde oder nicht gesund erscheinen, halten wir für Sie ein maßgeschneidertes „Urlaubs-Untersuchungspaket“ bereit.

Viele der genannten Erkrankungen lassen sich bei frühzeitiger Diagnose, z.B. über eine Blutuntersuchung, mit entsprechenden Medikamenten behandeln.

Wir wünschen Ihnen gute Reise und einen erholsamen Urlaub!

Einreisebestimmungen für Hunde und Katzen

Seit dem 1.10.2004 findet die EU-Verordnung über die Ein- und Ausfuhr von Heimtieren (Hunden, Katzen, Frettchen) zwischen EU-Mitgliedsstaaten sowie aus Drittländern in EU-Mitgliedsstaaten Anwendung.

Möchten Sie Ihr Tier mit in den Auslands-Urlaub nehmen, müssen für bestimmte Länder verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. So braucht Ihr Hund z.B. für die Einreise in EU-Länder :

- einen EU- Pass
- einen Chip (bis zum Jahre 2011 kann die Kennzeichnung auch in einer gut lesbaren Tätowierung bestehen)
- eine gültige Tollwut-Impfung (muß mindestens 21 Tage zurückliegen, Welpen müssen bei Erstimpfung mindestens 3 Monate alt sein)

Sonderregelungen für jüngere Welpen gestatten die Einreise in Mitgliedsstaaten (außer Schweden, Malta, Großbritannien/Nordirland) sofern gewisse Voraussetzungen erfüllt sind.

EU- Einzelländer haben teilweise zusätzliche Anforderungen, wie z.B. Einreiseverbote bestimmter Hunderassen, Leinen-und/oder Maulkorbpflicht, Zwergbandwurm-Prophylaxe und Testung auf Tollwut- Antikörper

(Schweden).

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern, damit Sie an der Grenze keine bösen Überraschungen erleben!